# Zeitung für das Dilltauff in das

Subgabe töglich nachmittags, mit Kubuchme ber Sonn- und Gezertage. Bezugs preis: vierteijährlich ohne Beingertohn - I.38. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftssielle, außerdem die Zeltungsboten, die Land-briefträger und fämtliche Bostanhalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Suchaftsstelle Schulstrasse 1. . Fernruf, Dillenburg Dr. 24. Anjertionspreises Die fielne Coch, i Anzeigenzeilen abn I. bie Mettanten zeile 40 S. Bet unberändert Weder-bolungs Aufmahmen euffpreckender Rabatt, für unstangereidere Aufurder günfzige Felter-Abidiuse Offerten-zeichen obr Anst. durch dur uzp. 25. Aus-

Dienstag, ben 16. Januar 1917.

77. Jahraang

## Amtlicher Ceil.

Bekannimadung

beir. Unmeldung ber Militarbflichtigen gur Refrutierungeftammroffe,

Die Militarpflichtigen ber Geburtsjahre 1897, 1896 und 1895 werden hierdurch aufgefordert, fich in der Zeit bom 16. die 30. Januar d. 3s. bei der Ortspolizeibehörde ihres Aufenthaltsortes gur Refrutierungeftammroffe angumefben.

Gs wird babet ausbrudfich barauf bingewiefen, bag fich nur bie Militarpflichtigen ber genannten Jahre anzumelben haben und zwar ohne Rudficht barauf, ob fie bereits jum Militarbienst ausgehoben ober gurudgestellt worden find. Bon ber Anmelbung beireit find biejenigen, nelde die Enticheidung "bauernd friegsunbrauchbar (d. u.)" erhalten haben.

Die Richtanmelbung sieht ftrenge Bestrafung nach fich. Die außerhalb bes Dillfreifes Geborenen haben einen Geburteichein begiv, thr Militarbabier borgulegen.

Die herren Burgermeifter erfuche ich um ortenbliche Befanntmachung. Wegen Aufftellung ber Stammrollen ergett besondere Berfügung.

Diffenburg, ben 15. Januar 1917.

Der Banbrateamteverwalter.

greiwill. Bilfsblenft für landwirticaftl. Betriebe.

Der freiwillige Silfedienft ift für gablreiche landwirtfcaftlide Betriebe erforberlid, die infolge ber Einberufung ber wehrfähigen Landwirte zu ben Jahnen einer fachber-nandigen Leitung und Aufficht entbehren. Bur Unterinigung bon Banbfrauen und gur Stifeleiftung bei ber Be-wirticaltung milfen alle bierfur geeigneten Rrafte berangezogen werben. Gin berartiger Siffebienft tonnte bon Bebrerinnen ber fanbwirticaftlichen Saushaltungefunde gefeistet werben. Sie üben in ber jegigen Bett vielfach ihre eigentliche Tätigkeit nicht aus, sonbern find in den für ben Krieg eingerichteten Siffsorganisationen sowie in sonstiger Alebesarbeit tätig, während sie als hosverwalterinnen oder Gutsfefreidrinnen bem Baterlande noch wersbollere Dienfte leiften fonnen. Ich zweifle nicht baran, bag ein öffentlicher binweis fie veranlaffen wird, fich folden landwirticafttiden Aufgaben gu widmen.

Much unter ben noch in ber Ausbisdung begriffenen Berufsamvärterinnen, ben fogen. "Kandibatinnen bes haus-wirticaftlichen Lehramis", und unter ben Lehrerinnen ber landlichen Wanderhaushaltungsichulen, die bom Lande ftammen ober die Bedürfniffe ber Landwirtschaft im Laufe ber Sahre tennen gefernt haben, werden fich Rrafte finden, bie geeigner find, der Aufrechterhaltung landwirtichaftlicher Betriebe ju bienen. Gache ber Landwirtschaftetammern aber ift es, mit Siffe ber Regierungsprafibenten und Sanbrate folde Bersonlichkeiten ausfindig zu machen und in geeig-neten Stellen zu verwenden. Dabei werden die Landwirt-schaftskammern auch die Unterstützung des Reifensteiner Bereins für wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Bande finden, beffen Borftand ich erfucht babe, die aus biefen Schulen berborgegangenen Lehrerinnen jum hiffsbienfte in ber Landwirtschaft aufzufordern und den zuständigen Landwirtschaftstammern bon den eingehenden Meidungen Mitteilung

Obwohl die auf diese Beise zu gewinnenden weiblichen bilistrafte mit dem landlichen Birtichaftsleben im allgemeinen vertraut find, werben ihnen bod vielfach noch bie für den praftifchen Bandwirtschaftsbetrieb erforberlichen untuije jehten. zur Ausübung einer Tätigkeit als Hofberwalterin, Gutsfefretarin, Auffeberin bedarf es in den meiften fallen noch einer turgen praftifchen Unterweifung. 3tt ber Regel wird ein sweiwochiger Rurfus, beffen Behrgang fid, auf die Gubrung einfacher Rechnungsbuder und Register, auf Sof- und Speicherverwaftung ufiv. erftreden milite, genigen. Cadje ber Bandwirtichaftetammern ift es, folde Rurfe mit Silfe von Bandwirtichaftslehrern in geeigneten fandwirtichaftlichen Betrieben gu veranftalten. Der Reifenfteiner Berein wird fie auch hierbei unterftugen ton-3d bin bereit, fowohl die berfonlichen und fachlichen Roften folder Rurfe in maffigem Umfang auf Die Staatelaffe zu übernehmen, als auch die Teilnehmerinnen durch Reisebeihilfen gu unterfrügen. Den Borichlagen ber Landbirtichaftetammern fiber Behrpfan, Beit, Ort, Teifnehmerinten und Koften der Behrgange sehe ich binnen langstens Ronatofrift entgegen.

Berlin 28. 9, ben 13. Dezember 1916. Beipziger Bfat 10.

Minifterium für Landwirticaft, Domanen und Forften. Breiberr bon Sorlemer.

Jagdicheine.

In den Monaten Robember und Tegember find nachbenannten Berfonen Jagofcheine ausgestellt worben:

A. Jahresjagbicheine: Riein Bilhelm Reniner in herborn, Bober Reinb. Schmied in Schonbach, Drof Heinr, Burobiffsarbeiter in Derborn, Lovens Hugo Leutnant d. Ref. 3. It. in Dillen-durg, Schol Ferd. Rangierer in Allendorf, Schmidt Heinr. bermann Bilrgermeister in Gisenroth, Wiffenbach Bilb. Bischachter in herborn, Reeh Will. Aug. Bergmann in Ranenbach, Budoff Heinr. Kaufmann in Dillenburg, Rier Dberergrat in Dillenburg, Beter Heinr. Karl Kreistvegewärter n Tringenstein, Grun Dans Grubenbesiger in Dillenburg, Repler Rari Fabrifant in Iferlohn, Grimm Frig Raufmann n Driedorf, Stahl Karl Handelsmann in Mademühlen, theis Karl Lokomotibführer in Dillenburg, Haardt Karl tufmann in Diffenburg, Mobus hermann Bergmann in berichelb, Ermefell Gugen Rentner in Roln, Ermefell Aug. Keufmann in Frankfurt a. M., Cung Wish. II. Landwirt in

Sinn, Burmbach Albrecht Fabritant in Udersborf, Baul Abolf Inbafibe in herborn, Junn Karl jun, Leutnant ber Ref, in Dillenburg, Rodenfuß Aug, Landmann in Robenbach, Roffel Ludwig Bilb. Gefretar in herborn, Jung Frig Gaft-triet in Ginn, Karl hand Gefchaftsführer in Breitscheib, Diehl Ostar Landmann in Mebenbach, Beiler Karl Gafmirt in Erdbach, Jude Dito Raufmann in haiger, Schönwetter Biff. Lehrer in Merfenbach, Pfeifer Guftab Abolf Schub mader in Uebernthal, Thielmann heinrich Karl Bandmann in Gifemroth, Doeind Dofar Raufmann in herborn, Benber heinr. Gaftwirt in hirgenhain, Bagner Jagbauffeber in hermannftein, Dobus Billi Raufmann in Cherfcheib, Beter Beinr. III. Schloffermeifter in Uebernthal, Reffeler 3ob. Rif. Suttenbiceftor in Saiger, Muller Robert Gaftwirt in Biffen-bach, Reufchafer Geb. Sanitaterat in Steinbruden, Orth Rarl Deinrich Gartner in Gibelshaufen, Gogen Berm. Rentner in Gobesberg, Weber Ernft Birt in Dberfcheld, Ortmann Rarl Sprengmeifter in Herborn, Beber Adolf Sauptlebrer in Sinn, Dr. Ritterehaufen Apothefer in Diffenburg, Krenwintel Johann Gaftwirt in Burg.

B. Tagesjagdicheine: Rrehwinkel Gastwirt in Burg, Schmidt Ernst Leutnant ber Res. in Eisemroth, Schreiner Heinr. Uhrmacher in Herborn, Bagner Otto Botomottoführer in Diffenburg, Beter Willi huttenbeamter in Erbbach, Behr Albert Lehrer in Arborn, Walter Ernst Feldwebel 3. Zt. Manderbach, Wei-mar Rob., Kaufmann in Wissenbach, Röhle Heinr. Gemeinde-rechner in Riederscheld, Koch Wilh. II. Zagdausseher in Wis-senbach, Göbel Wilh. Gastwirt in Riederscheld, bon der Hehde Mooli Unteroffigier in Udersborf.

C. Unentgeftliche:

Schun Forftmeifter in herborn, Lorenz hegemeifter in Sinn, Raften begemeifter in Ballerebach, Mund hegemeifter in Biden, Senft Balbmarter in Berbornfeelbach, Bet, Balb. warter in Offenbach, Thielmann Forftgehilfe in Gifenroth, Weber Forftgehiffe in Biden, Bagner Forftlehrling in Com flengrund, Duni Forfif ehrling in Biden, Muffer Forft. auffeher im Forsthaus Tringenftein, Jabing Forstmeister in Straßeberebach.

Dillenburg, ben 8. Januar 1916. Der Banbrateamtebermalter.

Bekannimadung.

Soweinefdmaly-Bochipreis. Das neuerdinge von ben gewerblichen Schlachtungen an die Gemeindesammefftellen abzuliefernde Schweineschmals barf von letteren nur gum Sochstpreis bon 2 Mit, an bie Berbraucher verfauft werben, Benn die Gemeindefammelftellen gur Dedung ihrer Untoften ihrerfeits nur 1,80 MR.

bezahlen, so ist hiergegen nichts zu erinnern. Diffenburg, ben 12. Januar 1917.

Der Banbratsamtebermalter.

Bekannimadung. Raffauifder Jentralmaifenfonds.

Wirthiche Stiftung für arme Waifen. 3m Frühjahr fib. 3rs. gelangen bie Binfen bes Wirthichen Stiftungs-Kapitals bon 20 000 Mt. aus bem Rechnungsjabre 1916 im Betrage bon 800 Mf. gur Berteifung.

Rach bem Teftament bes verftorbenen ganbesbireftors a. D. Birth follen die Binjen einer gering bemittelten Berfon (mannlichen ober weiblichen Gefchlechts), die früher für Rech nung bes gentralvatfenfonde verbflegt worden ift und bie fich feit Entfaffung aus ber Baifenverforgung ftete untabelbaft betragen bat, frubeftens funf Jahre nach biefer Entfaffung ale Ausstattung oder gur Grundung einer burgerfichen Rieberlaffung gugewenber werben,

Die an den gandeshauptmann gu Wiesbaden gu richten-

ben Bewerbungen muffen Angaben enthalten: über ben feitherigen Bebenslauf bes Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus ber Baifen-

2. fiber beren bermalige Beichaftigung:

3. über die gepfante Berwendung ber erbetenen Juwendung im Sinne ber Stiftung

Ihnen find amtliche Bescheinigungen über die seitherige Beidiftigung und Gubrung ber Bewerber und Bewerberin-nen, sowie Zeugniffe ber feitherigen, insbesonbere bes fen ten Arbeitgebere beigufügen,

Ich erfuche um Bewerbungen mit bem himveis, bag nur folde, die vor dem 1. Mars 1917 eingeben, berüdfichtigt. irerben fonnen.

Wiesbaben, ben 3. 3anuar 1917. Der Landeshaubtmann.

Birb beröffentlicht.

Dillenburg, ben 9. Januar 1917.

Der Bandratsamtsberwalter,

## Nichtamtlicher Ceil. Die Engesberichte.

Der dentiche amtliche Bericht. Großce hauptquartier, 15. Januar. 788.8. Americh)

Weftlider Mriegsfchauplat: Rordlich der Comme bielt bas lebhafte Artifleriefeuer an. Babrend an mehreren Grellen Borftoge feinb lider Patrouillen abgewiesen wurden, gelang es eigenen Erfundungsabteilungen durch er-folgreiche Unternehmungen, Gesangene und Ma-

fcinengewehre einzubringen.

Beftlicher Kriegsfcauplas: Gront des Generalfelbmaricalle Bring Leopold bon Babern.

Bel trilbem Wetter blieb bie Gefechtstätigfeit gering Front des Generaloberften Erghergog Bofef.

Rordlich des Sufita, Taje symrben unfere neu-gewonnenen Steffungen bon farfen ruffischen und rumani-ichen Kräften angegriffen. Der Feind ift, überall, abge folagen.

Bront bes Generalfeldmaricalle man bon Madenfen Bujauf frib Bereit. Mündung wurde trop ungunftiger Bittetungsverbaltniffe ber leste bon ben Ruffen fublich bes Gereth noch gehaltene Det Eabent im Cturm genommen,

Majedontide grant Unberänbert.

Der erfte Generalguartlermeifter: Budenburffann m Berlin, 15. 3an., abenbe. (28.9, Amtlid,) ampari

3m Beften und Often geringe Gefechterattateit. Bolichen Cafinu und Gielf pall Lat fonte bei Aunbeni find ftarte ruffiffe Angriffe abgeichlagen.

Der öfterreichische amiliche Bericht.

Bien, 15. Jan. (18, 8.) Amtlich wird verlaufbart Beftern nachmittag das Dorf Barbeni, ben lebten burch ben Geind noch befest gehaltenen Dri füblich bes Sereit. Um Gifd. flügel der Seeresfront des ideneraloberft Erzbeigeg Josef führten Rimen und Rimanen fonete Angeiffe gegen die in den lehten Tagen den und gewonnenen Stellungen mörblich bes Sufita. Late son Dier Angreifen wierden fiberalt abgelchta gen. Weiter norblich nichte Remes

Italienifder Kriegnichauplago fin ber Do fom ite afront ibrengten unfere Eruppen im ber bergangenen Racht am großen Lagga a uot bas Gelsband an ber Gudwurd muiden eigener und feindlicher Stellung abi Die Sprengung int volltonimen gelungen. Eine breite Rieft treunt nim ble beiben Gegner. An ber & a rit framt geliweise lebbafte Artisteclefaftiffelt.

Suboftlider Kriegs dauplas: thiberinbert, franchannellen ibli 1000 Der iftraifde amilide Bericht.

Bonftantinopel, 14. Jan. (28. B.) Amtlicher Deeres-bericht. Deftlich bon Rut, el. Winded Artillerietätigfeit und Bolichen Muftlarungogbreilungen. Derfring Front: Bir warien eine truffische Kompagnie gurfie nind gogen in Rabet getung - of am ba fu of rout: Rein Ereignis milling bon Bedeutung, an In den anderen Fronten nichts Wefentliches, tele ber gewralmisties furis

Die amtlichen Berichte ber Gegner.

den Gegenden bon Reipechavelle und Armentieres, que Die beunichen Wenten wurden diesen Rachmittug nurdwertlich Leufe an dollt wirtham beichoffen. Sonft überatt abliche Actillerichtigkeiten unnut besonderen negen Serre, Andrich Armentieres und poplopplich on 1 a 2 %

Muffifther Beriedetabanid 4 January Boppost: Wi Migu füblich bes Babit Sees griffen kompakte deutsche, Abteis > 1 C lungen irojere Abtellungen 7. Werft bitlich freingemann Steiner 111 from burden durch Gegenangrüffe guruchgevorfenen 200 Münderiche in findle Grone Die Beiterreicher begindten gegen unfere Truppen ibfipiell 38 licho Butug, im gleichnamigen Zale einer Offenfiber istichen und ober burch unfer Tener abserviesen. Auch ihrer Angriffe pegent montom und merblich, der Clamica und günlich der Chies windere indgen frei alabi ichlagen. Der einde graff die Rumsnen: Ellerens Die eine Anna eine Anna Eller der Bereinigen des Kanton andere Eller der Bereinigen des Kanton andere Eller der Eller Ermiste an Er nurbe abgewiefen i Dia penterifchen Mberkunte beiteres gen verzuchten eine Offenitoe 10 Werje won wurfant, worden anter als aber burch, unler Gener in ihre Kusgangegrüben zurüngenger neberring fen,i Der Feind egguiff mit etwa brei Regimenten, introttige nollgillod burdp Artillerie, ang ber-Front bourgentimilitate amt Cetitht 12976 b. bis Badenh. 40 Werft pon Bruting die Wifenfine ERade mehr (10000) moligen Anguiffen wummen wir gentes bem Drudefüherbegener of n log Strafte Sptumilfhall. - Rantafusfront: 3n. ber Racht dobr 12 17 8 41 geiffen unfere Truppen die Türken siplich Leing, M. Berd indenings weitige Kaltit, die Die Enten sieben Wir machten Geffinge fangene, gewannen Baffen leich gestwicken Die feinstlichen Ber all gegnt

Befthe .- Mugerbem gibt bas Denrineminifterium befannt, bag

He. tile

tellm it h eben ! en fill

ten:

äbtifd n eins damili

ter ch ri inte fi

ijtrat. Donnes ar M forgm

Saat Gad bohm (58 H merbe elbung

n Sai en fam elbung dida

für A

eis.

ite

ne

164

italienische und frangofische Wafferfluggeuge am Freitag eine Aufflarungeoffenfibe unternahmen und fiber Bola Bomben auf feindliche Ginheiten abwarfen. Die Gegenangriffe feind. licher Muggenge wurden im Luftfampf gurudgeichlagen. Gines unferer Bafferfluggeuge fumpfte nacheinander mit brei feindlichen Fluggengen und gloung fie jum Rudguge. Die Bomben, bie feindliche Flugzeuge auf unfere Torpedoboote auf hober See warfen, batten feinen Erfolg. Alle unfere Luft- und Schiffseinheiten fehrten unbeschädigt nach ihrem Musgangspuntt suriet.

## Dom Kriegsfcauplat in Aumanien.

Berlin, 15. 3an, Die Boff. Big. melbet: Die Berbiinbeten ftanben am 14. Januar abende, nach ber Einnahme bon Bobeni, nur noch 6 Rilometer bon Galag entfernt.

Burich, 15. 3an. Der Tagesanzeiger melber aus Baris: Die Militarfritifer ber Barifer Blatter bereiten nicht nur auf ben Gall bon Galag bor, fondern auch auf den Fall bon Ren i und erörtern febr eingehend die Möglichfeiten einer allgemeinen Radberlegung ber ruffifden Gub. front, beren Bert für ben Geind jedoch nur ein augenblichlicher fein werbe. Betit Journal fchreibt, bie große Offen, fibe aller Ententebeere werde früher beginnen, als ber Geind erwarte, bon ihr hange bie Enticheldung fiber ben gangen Grieg ab.

#### Der Lufikrieg.

Bern, 15. 3an. (B.B.) Der Militarflieger Gaupage, ber in bem frangbfifchen Generalftabsbericht mehrmale erwähnt wurde, ift fürglich in einem Buftfampf an ber Comme abgefcoffen worben,

#### Der Krieg jur See.

Berlin, 15. 3an, Das bon bem wegen feiner berborragenden Leiftungen befannten Rapitanteutnant Arnauld be fa Berriere geführte II-Boot fam fürglich bon einer Unternehmung gurud, bei ber fünf bewaffnete englifche Dampferbergentt und bier Rapitane gefangen genommen wurden. Die Dampfer enthielten Beigen für England, Robten und Griegematerial für Galoniti, einer babon war ein Transportdampfer.

Bien, 15, Jan. (B.B.) Am 14. Januar vormittage murbe in ben Gemaffern Mittel Dalmatiene ber fleine Baffaglerbampfer "Jagreb" (ungefähr 500 Tonnen), von einem feindlichen Tauchboot warnungslos verfenkt, 13 Mann der Zivilbemannung und 13 Fahrgafte find umgefommen. Die Tat reift fich würdig ber Berfenfung bes Spitaliciffes "Eleftra" und bes fleinen Kursdampfers Dubrownit" an

Bondon, 15. Jan. (B.B.) Reutermeldung. Der nor-wegische Dampfer "Bestfold" wurde berfentt. Madrid, 15. Jan. (B.B.) Rach einer Meldung bes

Reuterichen Bureaus fanden Gifcher auf bem offenen Deer ein verlaffenes Boot, bas ju bem hollandifchen Dampfer "Bertonbe" gehort. Man glaubt, bag bie Befagung an Bord eines anderen Dampfers aufgenommen worden ift.

Bern, 15. 3an. (28.8.) Bie "Brogres de Lyon" aus Dadrid berichtet, haben fpanifche Schiffetapitane und Rheber fowie die Delegierten ber Matrofen in einer Berfammlung in Bilbao bie Forberung aufgestellt, mit Erlaub. nie ber Regierung ibre Schiffe gur Berteibigung gegen U-Boote mit Gefchugen bewaffnen gu burfen. (Gine mit Borficht aufzunehmende frangofifche Melbung.)

#### Bur Ariegolage.

Bern, 15. Jan. - Rach bent "Bund" wird bie affgemeine Kriegslage beute bon ben militarpolitifchen Gefichtspunften beherricht, bie burch bie Befanntgabe ber Rriegs stelle ber Entente und mehr ober weniger unbestimmte Umichreibung ber Rriegsziele ber Bentralmachte firjert worben find. Gie entgieht fich baber fortan ber übsoluten militarifden Betrachtungsweife. Daburd werb ein Glement ber Unficherheit wieffam, bas bie feste Bhafe bes europätichen Strieges für bie friefführenden Barreien gur blutighen, frampfhaffeften und gemaltigften maden und befonders fenen Intereffeberband attib feben wird, ber bie proffanterten territorialen Biele noch erfireiten muß und für bje Reutralen gur gefähr-tich ften machen wird, well man nun bon einem Tag auf den andern in wirtichaftihorr und militarifcher Begiebung bor eine neue Situation gestellt werben fann,

London, 16. Jan. (B.B.) Oberft Repington schreibt in ber "Timpe": Die Lage an ber Bestirvont ift so, daß die Jahl der französischen, englischen und besgischen Tivistonen, selbst wenn man auf die wechselnde Stürfe der Diviffenen auf beiben Seiten Rudficht nimmt, boch nicht fo beffpricht. Wenn wir im Jahre 1917 nur eine geringe Offenitorampi eine Entidelbung ite bermacht gegen ben geind ins gelb beingen fonnen, tonnen wir bifliger Weife auch nicht mehr erwarten, ale einen fleinen Erfolg.

## Der Ronig von Sachien an ben Raifer.

Dresten, 15. 3an. (28.9.) Der Ronig hat am Januar ju bem faiferlichen Aufruf an bas beutsche Boll folgendes Telegramm an ben Raffer gerichtet: "An Se. Majeftat ben Deutschen Ratfer, Gr. Dauptquartier. Der Hufruf Gurer Raiferlichen Majeftat finbet, wie in meinem Bergen, fo in bem eines jeben meiner Untertanen, febhafteften Biberhall. 3ch und mein Boll fühlen une Eue-ver Raiferlichen Majeftat für bie bas Euryanden eines jeden Deutschen wiedergebenben Borte gu unauslöfdlichem Dante berpfiidtet. Bir feben mit tieffter Emporung, wie bie Beinde die bargebotene Friedenshand mit Sohn gurudgewiesen haben und find nunmehr entichfoffen, unfere helligften Guter bis aufs außerste gu berteidigen und bas Schrert nicht eber in bie Scheibe gu fteden, bis bem frebelhaften Bernichtungewillen unferer Beinde gegenüber ber Sieg voff erfampft ift. Griedrich Muguft."

## Reichstagsprafident Dr. Rampf an den Raifer.

Berfin, 15. Jan. (B.B.) Der Brafibent bes Reichstages, Dr. Rompf, bat an ben Raffer folgende Depefche gerichtet: "Guere Majeftat haben in gunbenben Worten ber bell flammenben Entraftung und bem beiligen Born Musbrud gegeben, bon bem jebes Deutschen Berg im Augenblid durchglubt ift, in welchem bas bochbergige Griebensangebot Guerer Dajeftat und Guerer Majeftat Berbflubeten bon unferen Feinden fonobe und mit beuchferifder Begrundung gurudgeritfen worben ift. Angeficits bes nunmehr offen befundeten Biefes unferer Gegner, Deutschland und feine Berbfindeten niebergumerfen und gu geritudeln, fcart fich bas gange beutiche Boff um Guere Majeftat mit bem unerichatterfichen Biffen, treu und einmutig gufammengufteben, bis bie icand. tiden Blane unferer geinde an dem ehernen Balle gerichellt find, mit bem Deutschland und feine Berbunderen bis jum testen Blutotropfen ihr Dafein und ihre Freiheit verteibigen. Dr. Rampf, Braftbent bes Reichstages."

#### Der Rathol. Frauenbund an ben Raifer.

Der "Berl. Bot.-Ming." beröffentlicht aus Anlag ber faiferlichen Erlaffe an bas beutiche Bolf ein Telegramm bes Ratholifden Frauenbundes Deutschlands an den Raifer, in bem es u. a. heißt: "Die erschütternben Worte, in benen Euer Majeftat fich heute an bas beutsche Bolf gewandt, finben auch in den herzen der deutschen Frauen tiefften Biberball. Der Bentralberband ber Frauenorganifationen im katholischen Frauenbund Deutschlands, der 750 000 deutsche fatholifche Frauen umfaßt, banft Guerer Majeftat ehrfurchtevoll für bas Bertrauen, bas Deutschlands oberfter Kriegsherr auch in die Kraft des deutschen Weibes sest. wollen ohne gu flagen, unfere Gatten, Gobne und Bruder in ben harten Enticheibungetampf hinausziehen laffen, wir wollen das Beste aufbieten, was Frauentraft gu geben bermag, um in bem hungerfriege gu fiegen, Bir wollen insbesondere in der Ausgestaltung des vaterlanbifden Silfebienftes bas Sindenburg Brogramm ju berwirfliden fuden. Gin Bolf, bas flagelos in eiferner Entichtoffenheit feinem herricher bas feterliche Befobnis ablegt, gu fiegen ober gu fterben, tann nicht un-

## Der Bund der Landwirte an den Raifer.

In bem Telegramm bes Borftandes bes Bundes ber Bandwirte heißt es u. a.: "Bir Landwirre fteben einig und fest hinter unferem Ratfer, Begeiftert für ben Rampf, ber alles einfest und Deutschlands gange Rraft entfaltet, find wir bereit, jedes Opfer, jede Beiftung und jede Entbehrung gu übernehmen, bie in einem folden noch gesteigerten Kampfe für Deutschlands gludliche Bufunft bas Baterland von uns verlangt."

## Unfere Berbundeten jur Entente-Rote.

Ronftantinopel, 15. Jan. (B.B.) In Besprechung der Bierverbandsantwort auf die Rote Wilsons beben die Blatter die Unbericamtheit und ben Bhnismus in ben bon ber Entente aufgestellten Friedensbedingungen bervor, bie finnlofe Beibenfchaftlich teit ihrer Ausbride fowie die Abficht, einen baldigen Frieden durch Berhandlungen nicht guftunde tommen git laffen. Ueber die Forberung nach ber Bertreibung bes osmanischen Reiches aus Europa fagt "Le Goir": Wir geraten nicht einmal in Born, fondern begrugen bie Forberung mit bem Lacheln ber Geringichanung. Die Gegner Winnen es ja noch einmal berfuchen, wenn fie wollen.

"Edo be Bulgarie" ichreibt; Die einzig mögliche Antwort auf die anmagende und grobe Antwort der Entente wird durch die beredte Sprache der Baffen gegeben werben; da die Angelegenheit jedoch noch allgemeine Intereffen für die Menichbeit bat, muffen wir uns gu ben Entichluffen unferer Regierungen in ber neuen Bierbundenote aufrichtig beglüchvänschen, umfomehr ale biefe gange henchelei ber Ententediplomatie bor aller Belt enthallt wird. Die Entente verfolgt Berftorungsabsichten, die feine Redefunft verhallen ober verschonen tann. Eine Abwalzung ber Beruntwortung auf andere ift nicht mehr möglich.

## Gine offigiofe Erwiderung an Reuter.

Berlin, 15, Jan. (B.B.) Bon befugter informierter Beite ift bas Bolff'iche Telegraphen Bureau ermachtigt, auf ble amtliche Aussaffung bes Reuterschen Bureaus über bie beutsche Rote an die Reutrafen folgendes zu erwidern: Die Fragen und Bormurfe, Die bas Renterfche Burean im Auftrage ber englischen Regierung erhebt, find für niemand mehr neu, es find biefelben Bhrafen, bie langft wiberfegt worden find. Bir ftellen einige Gegenfragen. hat nicht Greb erffart, er bergichte auf die Ronferengibee, wenn es Deutschland gelinge, Defterreich-lingarn gu bireften Berhandfungen mit Rugland ju bringen, und ift bies Deutschlands bauernden Bentuhungen nicht geglüch? War nicht bie Anerbierung eines Schiedegerichts an bemfelben Tage, wo Rufffand gegen Cefterreich-Ungarn, ben Bunbesgenoffen Deutschlands, bas biefem vertragsgemuß gur hilfe berbflichtet war, mobilifierte, ein Anfinnen, auf bas Deurschland nur fo reagteren fonnte, wie es reagierte? Sat nicht ber englifche Botichafter in Betersburg icon am 25, Juli Cafonoto gewarnt, die Mobilisation anguordnen, weil Deutschfand nicht mit einer Gegenmobilifation fich begnugen tonne, fonbern fogietch ben Rrieg erklaren muffe? Dat nicht Graf Bourtales Safonow bauernd basfelbe gefagt? Satte es nicht England in ber Sand, bem Rriege fern gu bleiben, wosste es nicht vielmehr bie Gesegenheit benuben, um über Deutschland herzufallen, nachdem es Gren abgelehnt hatte, ben, felbst wenn Belgiens Reutralität, ober die Integrität Frankreiche und ber frangofischen Rolonien bon Deutschland garantiert werben murben? Spricht baraus und que ber freiften Weigerung, überhaupt die Bedingungen gu nennen, unter benen Groffbritannien neutral bleiben wurde, nicht ber abfolute Angriffswille Englands? Dat Ach nicht Rußland bei England nach vollzogener Mobilisation für die "fefte haltung" bedanft, die England Deutschland gegenüber eingenommen bat? Warum schweigt die Reutermelbung über Irland, wo englische Offiziere unichulbige Iren aus reiner Buft am Toten ohne Kriegsgericht erichoffen haben? Erinnern fich die Englander nicht an die Kongentrationslager mabrend bes Burenfrieges, wo Taufenbe unichulbiger Burenfinder jugrunde gingen, und weiß die englische Regierung nicht, wie eine große Anzahl der Buren noch jest fiber England bente? Sind ber englischen Regierung die Reichobumabebatten über die Behandlung der Fremdvölfer in Rugland unbefannt? Roch neulich hat ber ruffifche Abgeordnere Tichenfeit in ber Reichsbuma gefagt, daß oft von der Reichsdumatribune dabon gesprochen worden fet, daß bie ruffifche Regierung während bes Krieges alle menichlichen und gottlichen Gefete binfichtlich einer gangen Reihe bon Bolferichaften berlett habe, Gind nicht nach dem unansechebaren Zeugnis rufffcher Reichebumamitglieber gahlloje Juben in Ruftfand unfchulbig aufgehangt und Mohammedaner im Raufajus gu Tode gequalt worden? haben nicht England und Granfreich unter bem beuchlerischen Mantel ber Schutmacht an bas souverane Griechen-land Forderungen gestellt, die weit über die Forderungen hinausgingen, Die feinerzeit Defterreich Ungarn an Gerbien ju steffen gezhungen war? Was die Kolonien anlangt, so hat Deutschland die feinigen alle durch friedliche Abmachungen gewonnen. Ge hat auch fein Schuldkonto aufzuweisen wie bas, mit bem England in Indien und Franfreich in Maroffo befaftet find, Rann England irgendeinen Beweis baffir erbringen, bag Deutschland bor ber Muslegung bes eng-Afchen Minenfelbe in ber Rorbfee Minen anberemo ale an ben beutiden und englischen gruften und in ben Bufubrisftraffen ju ben englischen Gemaffern nach entsprechender Barnung an ble Reutralen gelegt hat? 3ft nicht ber beutiche Unterfeeboutfrieg febiglich eine Bergeltungsmaftregel gegen ble engliiche Aushungerungspolitif? Ift ben Englandern un-

befannt, daß Baris eine Geftung mar, die bon Deutschland regelrecht nach ben Gefegen bes Arieges belagert ivorden ift? 3ft ben Englandern befannt, daß es ruffifche Gefangenenlager gibt, in benen mabrend bes Rrieges viele Taufende beutscher Gefangener efend Bugrunde gegangen find, in Tegfi affein 17 000? Beiß man in Europa, daß in manden Gefangenenlagern bie Leichen ber Berftorbenen in gefrorenem Buftand übereinanbergeftapelt worben und bor ben Lagern aufgeschichtet worben find? Barum erwahnt bie Menternote gwar ben Qufftaniafall, nicht aber bie Bogrome in Johannieburg, London und Mosfan, ben Barafongfall, ben Ring Stebben, ben Fall Gelicie Bfabt, die Erschiegung unschuldiger deutscher Raufleute in Maroffo, bie Ermorbung bes beutschen Botichaftebeamten Rattner unter ben Hugen und mit Billigung ber ruffifchen Boligei? Warum beschäftigt fich die englische Preffe nicht mit ben englischen Anerbietungen über Belgien im Jahre 1887? Bermeibet man es, ju gefteben, baft bie englische Regierung zweierlei Interpretationen bee Bolferrechte fennt, je nach bem bie eine ober andere ihren Intereffen nunflich ift? Barum hat man in England die Beröffentlichung ber belgifden Gefandtenberichte fiber bie Einfreifungspolitif Engfande verboten? Schamt man fich feiner eignen Taten?

Effagelothringen lehnt Die frangofifche Befreinng ab. Stragburg, 15. 3an, Bei ber Eroffnung bes unterelfaffifchen Begirtstages hielt ber Altersborfipenbe Rorth ein Alteffaffer, eine Uniprache, in ber er fagte: Das Cand Glfa fi-Lothringen brancht feinen Befreier. Es wirb nach bem Rrieg, bes bin ich gewiß, in bem Gangen, bem es feine Rraft lieb, feine Rechte ohne frembe Ginmifchung gu mabren wiffen. Die Göbne bes Landes werben nicht umfonft für Teutschland geblutet baben und gestorben fein.

## Brovingielle Mriegowirtichaftoamter.

Berlin, 14. 3an. Die Romvendigfeit eines engen und verftantnisboffen Bufammenarbeitens gwifden ben Bifftar- und Bibil-Behörden auf dem, gerade in der Rriegsgeit besonders wichtigen Gebiere ber Bolfvernabrung ließ bie Schaffung besonderer Rriegswirticaftsamter als wünschenenert ericheinen. Das preufifche Staatsministerium hat daber jest entsprechende Befchtuffe gefaßt und bie Grundlagen für bie Schaffung folder Memter feftgelegt. lleber bie Ausgestaltung und Buftanbigfeit biefer neuen Rriegswirtichafteomter und ber für die Bandfreife gu bitbenben Rriegewirtichafteftellen erfahrt bie "Boif. Stg." folgende Einzelheiten: Filr jede Probing wird ein Kriegswirtschaftsamt gebildet. Borfitender des Kriegswirtschaftsamts ift ein bom Rriegerat ernannter Offitzier, ber mit fandtvirt-Schaftlichen Angelegenheiten genau bertraut ift. Mitglieber des Kriegswirtschaftsamtes find gwei bom Dberpeafibenten ernannte bobere Bermaltungebeamte, je ein Bertreter ber Gifenbahnbirefrion, feche bon ber Sandwirticaftetounner gu ernennenbe Sandwirte und ein bom fommanbierenden General für bas Kriegewirticaftsamt ernannter Beterinar. Das Rriegewirtschafteamt bat bie Hufgabe, innerhalb ber Brobing bie landwirticaftliche Brobuftion, foweit biefe gum Gefchaftebegirt bes striegeamtes gehort, gu unterftugen und gu forbern, burch Beichaffung und im Rotfalle militärifche Burudftellung bon Betriebsleitern und Arbeitern, Beschaffung bon Arbeitspferden, Maschinen und Betriebemitteln. - Bet ber Berfügung und Berteilung ber landwirticaftlichen Brobufte wirft bas Kriegswirtschaftsamt nicht mit. Für jeben Kreis wird eine Rriegewirtichafteftelle gebilbet. Borfigender ift ein Bandrat. Da bie neuen Memter bereits auf Die Frfitfahrsbestellung Ginfluß ausüben milffen, foll ihre Errichtung fofort erfolgen.

### Gifenbahnbetrieb.

Bertin, 15. Jan. (B.B. Amtlich.) Am Sametag bormittag fand hier unter bem Borfits bes Miniftere ber öffentlichen Arbeiten eine Ronfereng ber Brafibenten Similicher preuhischer Gifenbahnbireftionen und ber Generaldirektion ber Reichseifenbahn ftatt. Hauptgegenstand ber Tagesordnung war eine Musiprache über bie gegen martige Betriebefage und über bie Dagmabmen threr Erfeichterung.

#### Bilfodienftpflicht.

Berfin, 15. Jan. (28.8.) Fortgefett laufen #tef. lengefuche aus allen Rreifen ber meiblichen Beböfferung beim Kriegsamt und Kriegsarbeitsamt ein. Die Abfender find ber irrigen Meinung, daß dort auch Stellen vermittelt werben. Da bies nicht ber gall ift, find Siellengefuche an bie genannten Armter gwedlos. Gewerbfiche Arbeiterinnen und fau mannifche Angefiellte muffen fich bettenachivetse wenden. Für Frauen. die in der fostafen Ffirforge und in höheren Berufen arbeiten wollen, wird Raberes nach ber Einrichtung bon Melbestellen befannt gegeben. Bewerbungen bon Frauen um ehrenamtliche Arbeit find bis auf weiteres an die ftaatfichen und privaten Fürforge- und Bobliabrtseinrichtungen su richten.

#### Entgegentommen Norwegens.

Robenbagen, 15. 3an. (B.B.) "Berlingere Etbenbe" melbet: Geftern paffierten 20 beutiche Matrufen bon ber Befatung des in Bergen internierten beutiden hilfetreugers Berlin" auf ber Durchreife nach Deutschland Ropenfagen. Infolge bes gwifchen ber beutiden und ber norweglichen Regierung getroffenen Abtommens wurde ber 400 Dann ftarten Bejagung bes bentichen Sifforemers ein einmonatiger Urlaub nach Deutschland bewilligt, ben fie in Abteilungen bon je 20 Mann antreten.

#### Spanien.

Bern, 16. 3an. (B.B.) Lhoner Blatter melben ans Dabrib: Anfaglich eines Bantetts ber tonferbatiben Bartet erflarte Erminifterprofibent Dato in einer Rebe, bie außere Bolitit Gpaniens muffe unberanbert ben Charafter ftrengfter Reutralitat beibehalten. Dant biefer Bolitit babe es ber Ronig berftanben, das Preftige in aften Banbern außerordentlich gu erhoben. Spanien werbe im gegebenen Augenblid genilgenbe Autoritat befigen, damit feine Stimme fich Geltung berichaffe.

#### Griechentanb.

Rotterbam, 15. 3an. "Bolitifen" melbet aus Bon-bon: Die Angehörigen ber englifden Rolunie in Mit fi en , inegefamt 700 Manner und Frauen, find mach mehrtrodiger Reife in London angekommen. Ste berichten, bag infolge ber Blodabe ber Alliferten im gangen Banbe Bebensmitteffarten ausgestellt wurben.

Bondon, 15. 3an. (B.R.) "Daift Chronicle" mel-bet aus Eudoea, das griechische Trubbenkon-tingent auf der Insel sei nicht bermindet, im Gegenteil berftarft worben. Roch immer gogen Golbaten fiber bie Brude bei Chaffis nach ber Infel. Angeblich feben biefe Truppen Urlauber, aber bas merfipilrbige an ber Sache fet, bağ fie nur nachte aber bie Brilife marichierten und duch

souther his ge Wei Bairas dere au finng n berfta ihren Bonbi Det mile tet, beß

bos III

strance

indten &

ingen be

aried ife fant: E titarp fellodie en Gr uftoffenft Dic

Bern, 1

titeco

n Sihun ben T ang anne a barut bes Reg d burd Die aufen re id, ba di er und & bie ben eHungem egierung The Do brobe n cornet mm frai ern, 1 n fenten ambes be

en. Di

haben 1

sete Unt

Mog ber

torifches

bet ber

rodbot ne "Rieti nischen B ngung t.u. c.: Million unciding Marotto nes Ban ntenbige en Bunt ingunger minlen nbon,

n hit, bi aben. ( piett, bei 508 es beuriche einem B i" toird amten rocht. V rieg berte pritom mne mich n Rriege

присфиле

Warficht.

isbertäni

an ben

bel angu t, werbe gland un nischen : rie bie i sann ges a hinau dirining perguite ebfetoteil in feine maip att bie mo a Ici antichen Heberry

ein. Ebi Sapana eien ein it schou do post Stoore ben unfe

e chemio

Pas

knute berübergeführt würden. Huferdem feien 3000 bis ! o Bewehre nach ber Infel geschickt worden, wie auch eine nge Wehl und Munition. In Chaffie fontmandiere Gene-Beiras, bem fürglich angefommene fonigetreue blere jur Seite ftunden. Derfelbe General babe Berfrungen gabireider Benigeliften burdaus en berftanden. Er rufe jest alle bentzelistischen Beamten ihren Boffen ab und befehle ihnen, sich in Chalkis gu

gondon, 15. Jan. (B.B.) Das Reuteriche Bureau thet aus Arthen: Mus griechifden amtliden Rreifen bertet, baf bie Benigeliften bie Infel Cerigo be-Bor ber Antwort ber griechtichen Regierung bas Mitimatum ber Entente hatte ber griechische Di ertrafitent mehrere Besprechungen mit bem Italienifchen enbeen Boebart, um Berhandlungen über biejenigen Formoen bes Mittimatums berbeiguführen, begugitch beren gried ifche Regierung Borbehalte gemacht hatte.

Stalien.

Bafel, 15. 3an. Die "Baster Rachrichten" melben aus fant: Gine militarifde Berfugung befiehlt, bag alle ritarpflichtigen unter 35 Jahren, auch die felblienftfahigen, nur noch in ber unmittel. en Grontgone befchäftigt werben burfen. Die "fla" nennt biefe Berfflgung bie am fcmerften wiegende griegebeginn und die erfte Borbereitung gur großen ukoffenftbe affer Ententeheere.

#### Die bebrohte frangofifche Bandeloflotte.

mern, 14 3an. (B.B.) Der Borftand bes Bentrafigees ber Reeber Franfreiche ftellte in ber Einung feft, daß die Bernichtung von Sandelsichiffen ben Tandboot-Arteg einen immer großeren ing annehme, In der letten Woche seien 30 Handels-te, darunter 20 frangosische, versenkt worden. In bes Regterungeverbotes fei es unmöglich, ben Schiffs-Die frangoftiche Sanbeleflotte fonne nur burch auten reorganifiert werben; aber auch bies fei unin, ba bie Regierung trot wiederholter Bemifungen ber er und Schiffeerbauer noch feine Magnahmen ergriffen bie ben Werften gestatten würben, fich mit bem notigen effungematerial zu berfeben. Das Bentrattomitee macht legierung nochmals darauf aufmertfam, daß die fra ne ide hanbelemarine bollig gu berichwinbrobe, wenn bie Berften nicht ichnellftens Ren-

um frangonichen Munitionsarbeiter-Ausgand.

n vornehmen fonnten.

bern, 15. 3an. (B.B.) Rach bem "Matin" bat die n fenten Tagen mit Ungebulb erwartete Bofung bes antes ber Munitionsarbeiter noch nicht ftattge-Den Die Arbeitgeber und die Bertreter der Arbeiterhaben bem Munitionsminifter Lohntarife borgelegt, arte Unterfcbiebe aufweifen, fobag beibe Bartelen ben dag ber Gegenhartet für unannehmbar erffaren. Ein storifdes Schiedegerichtsverfahren in ber Lohnfrage bei ber Arbeiterschaft auf ftarfes Miftranen.

#### Gin ruffifder Rommentar.

nodholm, 15. Jan. Der bisber bier nicht einge-ne "Rierich" vom 8. Januar widmet faut Wiedergabe uffden Blattern ben möglichen beutiden Grieben &. ngungen eine Reihe bon Betrachtungen. Das Blatt n. a.: Frankreich wollte bieber Deutschland mit fei-Millionen Ginwohnern nicht die gleiche Bewegungsnenidfungefreiheit gemahren. Der Beweis bierfür Maroffofrage. Die Anerfennung der Bewegungsfreines Banbes mit ftanbig wachfenber Bevofferung ift mentige Bedingung, um in ber Friedensfrage über en Bunft hinausgufommen. Gine ber beutiden Grieeingungen bestehe daber nach der Meinung des "Rjetich" nialen Bugeftanbniffen bon Geiten Grunfreiche.

#### Jurcht vor der Wahrheit.

abon, 15. 3an, (28.8.) Das Sanbelsamt läßt bom 31. un ben Bezug bon bentichen Beitungen nur an ju, bie eine befondere Erlaubnis bafür erbaben. Ein englischer Geiftlicher, ber biefe Erlaubnis blett, beschwert fich in einer Buschrift an die "Times" bağ es auf diefe Weife unmöglich gemacht würbe, fich beutiche Auffaffung aus erfter Quelle gu unterrichten.

Japan und China.

inem Bericht des Tofficer Gorrespondenten der "Morr with beutlich ber Gegenfas Japane gu ben ichten, inebefondere aber ju Amerita, jum Ans-Augenblidlich glaube Japan eine Ginmichung rieg betwickelten Beftmächte nicht befürchten gu muffen. brimmien habe feine Abfichten nicht aufgegeben und nne nicht überrascht sein, wenn Großbritannien Rriege feine Sanbeletatigfeit in China mfnehme. Die Bereinigten Staaten haben Anficht Japans ben Blan, die ungeheuren, aus ben Dertaufen erzielten Gewinne jum größten Teil im bet ungulegen, Wahrend England ben Beltmartt ins e, werbe fich Amerika auf China kongenerie. gland und mehr noch Amerika wurde es fein, die mit nichen Intereffen in China in Wettbewerd traten. the bie jepige Rube nur als borübergebend betrachten. ann gezeigt, wie Zapans Bolitit auf die Freundschaft a hinaustaufe, um fo gewiffermaßen antaglich bes burfuffice ber Chincien eine Art Wirtschaftebundnis berguftellen. Gerade beshalb aber werde fich Japan bfersteile bon China loszutrennen, und es werde in feiner Macht ftebe, tun, um andere gu berhindern, ngib gu berleben. Japan fei gu ber leberzeitgung bie mabre geibe Gefahr fei bas Golb, bas man a feibe. Auf biefem Gebiet habe bereits bie stoffchen Japan und Amerika eingesest und Japan Uebergeugung gefommen, bag ber Gelbeinfluß in ebenfo große Gefahr bilbe, wie brobenbe Gebieten. China fiche gwar biefen wirrichaftlichen Liebes. Japane bisher fühl gegenüber, aber wirifchaftliche ten ein mächtiger Gaftor zur Berhütung bon Gegen-I fcon berfüge Japan über 2) Prozent des Andbou China, und wenn auch England und bie Stunten die einzigen Bettbewerber feien, befige ben unichänbaren Borteil billigerer Arbeitelraft, ber

Renuruis ber chinefifden Bundniffe, Sprache und Sitten, von ben Borreilen ber geogenphischen Lage, gung zu fcweigen. Frett. 3tg.)

Griedenobemühungen.

Genf, 15. Jan. Der Rewhorker "Gun" melber: Bil-fon berief Lanfing und die übrigen Sefretare bes Staatsdepartements gu Beratungen über eine Mntwortnote auf die Mitteilungen ber Rriegführenden.

#### Erinnerungen an hauptmann Boelde.

(Ergablt bon Offizieren feiner Jagbitaffet:)

Drei Monate find nun ichon bergangen, feitbem unfer et. folgreichfter Blieger, Sauptmann Boeide, im Luftfampf berungludte, nachdem er biergig feindliche Auggeuge jum Abfturg gebracht batte. Die Erinnerung an biefen belben ift mauslöschlich. Rachstebend feien ein paar fleine Episoben berichtet, die feine Rameraben und ergablen:

Ohne Biffen feiner Eltern fernte Boelde bas Fliegen, Bur Beit ber Mobilmadung ftanb er bor ber legten Britfung. Run erft erfuhren es bie Eftern. Mit biel Freube ergablte er, wie er fich in Darmftadt ju Beginn bes Krieges mit feinem Burichen eine Maschine fertiggemacht batte, um mit dieser seine Prüfung zu machen. Als er dann eine bessere Maschine bekum, flog er mit ihr ohne Wisen seiner Borgesehten ine Gelb gu ber Abteilung, wo auch fein Bruber war, nur, um bald bor ben Geind zu kommen.

Schr groß waren die "Anforderungen", die bon ber begeifterten Mitwelt an bie freie Beit Boeldes gestellt wurben. Die Offizierspose war immer ein großer Baden, aber bas meifte war für ben Aliegerhauptmann Boelde, an "G. Ert. Ritter v. B.", an ben "berühmten Fliegerhauptmann Boelde im Beften" uff. Boelde bermochte allein feine Korrespondens nicht gu erlebigen, wenn er ihr auch täglich einige Stunden widmete. Deftere weihte er bie Rameraben in feine Briefe ein. Bumeift war es eine Bitte um ein Autogramm bon einer ichuchternen höberen Tochter, bon einem Gomnofiaften, ber gewettet batte, bag er bon Boelde ein Autogramm befame und nun boch feine Bette nicht berlieren burfe, eine Bitte um Batenfielle bei einem flotten Rriegsjungen, nicht gu reben bon all ben Berfuchen bon Dichtern und Dichterlingen,

Roch in letter Zeit hatte ihm ein Gegner einen Schuß fchrag bon born in ben Saufmantel feines Maschinengewehrs hineingefeuert und ihn am Beiterichiegen gehindert. Schmolfend landete er, befah fich ben Schaden, und feine gangen Gefühle gegen feinen Gegner faßte er gufammen in ben ichonen militarlichen Ausbruck "Staffer!" Rachber entbedte man an feiner rechten Schlafe einen Blutstropfen, ein Sprengftud batte ibn leicht gerint.

Go war fast unglaublich, eine wie große Meifterschaft fich Boelde allmablich im Luftkampf erworben batte. Ruch bem Fluge fragte man ibn, ber noch lachend in ber Dufchine faß, ob er einen "erwischt" babe. Er ftellte nur bie Gegenfrage: "habe ich ein fchwarzes Kinn? Run alfol" (Bom Bulberbampi bes Majchinengewehre.) Ge war wieber einer gefallen.

#### Muf ber Mriegstagung Des Sanjabunbes,

die in Berlin abgehalten wurde, fprach ber Prafitent und Reichötigsabgeordnete Gebeimmt Rieger über bie Griebens. bedingungen. Er bewitte, bas beutiche Boll werbe berfangen burfen und muffen, bag biefe Bedingungen ben ichiveren Opfern, die es gu bringen bat, entibrechen. Rach bem Umfange bes Steges muffe berfucht werben, burchgufeben, mas bom militärifchen, politifchen und wirtichaftlichen Gefichtopuntte aus jur Sicherung unferer politifchen und wirtichaftlichen Bewegungefreiheit erforderlich ift. Bon biefem Grundfat funn auch für Belgien feine Ausnahme gemacht werben, auch wenn eting bier bie rechtliche Form ber Annegion mit Rudficht auf unfere eigenen innerpolitischen Intereffen, bie allein enticheibend find, nicht gewählt werben follte. Mis Biele nach bem Ariege für die innerpolitische Entwicklung bezeichnete ber Redner bor allem, bag alle Stellen im Staate und in ber Berwaltung, auch bie bochften Stellen, einschlieflich ber biplo. matifchen Bertretung bes Reiches im Mustanbe, lebiglich mit Radficht auf die perfonliche Tuchrigfeit und Befahigung des Gingelnen vergeben werben burfen. Die "neue Beit" foll uns nicht bon ber Regierung als Geichent entgegengebracht, fonbern bom Bolfe mit bestimmt werben. Der Rebner ftellt in ber Saubtfache bafür folgende Forberungen auf: Reform bes preußischen Bahlrechts, Reform ber Bahlfreise, Reform bes herrenhauses, bermehrte Gelbständigfeit ber Gemeindeberwaltung, Reform ber Staatsberwaltung. Ferner berlangt ber Rebner nach bem Rriege Beibilfe bes Stantes gegen bie brobenbe Broletarifierung bes Mittelftantes, organische Ansbilbung unseres Ranalnepes. Enblich muß Gorge getragen werben, daß bas Berhaltnis gwifchen Unternehmer, Arbeiten und Angestellten fich in einer ben fogialen Frieden berburgenden Beife entwidele. Die nationalen Intereffen haben allen einseltigen gewerblichen Intereffen borangugeben. In ber Aussprache hob Abg. Bobme bie außerorbentlichen Leiftungen ber Bandtvirtichaft, Generalbirektor Dr. Balbichmibt bie ber Induftrie herbor, die nur burch bie Silfe ber Franen möglich gewesen seien, Die industrielle gufunft bezeichnete Redner als günftig.

#### Politisches.

Berlin, 15. Jan. (28.B. Antlich.) Untern 11. Januar find im Auswärrigen Amt bon ben Bebollmachtigten bes Deutschen Reiches und Domanifchen Reiches eine Reihe bon Berträgen unterzeichnet worben, bie bestimmt find, die Rechtsbeziehungen gwilden ben beiben Reichen in erichapfender Beife gu regeln. Es find bies ber Ronfular. vertrag, ber Bertrug fiber ben Rechtefcup und bie gegenseitige Rechtsbilfe in bürgerlichen Angelegenheiten, ber Muslieferungebertrag und ber Rieberlaffung& bertrag, fotvie ber Bertrag fiber ble gegenseitige Buführung bon Behrpflichtigen und Sahnenflüchtigen ber Lund. und Seeftreitfrafte. Dagu tommen fünf weitere Ber-trage, nach welchen die Bestimmungen ber bezeichneten Rechtsberträge auf bie beutschen Schubgebiete ben besonberen Berbaltniffen biefer Gebiete entsprechend ansgedehnt werben. Die Bertrage follen bas in ber Türkel bieber in Geltung gewesene

ammernen europäifigen Bolterrecht entip emende Bestimmungen erfegen.

Berlin, 15. Jun. Rach bem Borgange Breugene with amt im Reiche beb Weftigen Beamten im Rubefranbe und bedürftigen hinterbliebenen bon Beumten und Benftondren im laufenden Rechnungsjahr eine einmalige außergewöhnliche Rriegenuterftutung entiprechend ber in

Areugen gezahlten gemährt werben.

Der "Unabhangige Musichus für einen Deutschen Frieden", ber feit eina anderthalb 3ah-ren unter ber Gubrung Brofeffor Dr. Dietrich Schafers besteht, fteffte bieber lediglich einen lofen Bufammenichlus Gleichgefinnter bar. Um ein ferneres Birten in ber Deffentlichkeit zu ermöglichen, bat er fich verantagt gefeben, burch Annahme ber Beveinsform ben Anforderungen des Reichsvereinsgeseiges gu entsprechen. Bor turgem hat er fich eine Satung und einen Borftand gegeben und betrachtet in Berfolg diefer formalen Menderung feiner Organisationsform alle, die ihre Zustimmung zu seinen Leitsagen schriftlich erklärt haben, als seine Beitglieder. Wie bisher, so wurde auch in dieser neuen Form von der Festsezung einer Beitragepflicht abgeseben; Die erforberlichen nicht unbedeutenden Gesdmittel sollen aude in Zufunft durch frei-willige Beistener aufgebracht werden. Der Borsibende des Ausschuffes ift Brofeffor Dr. Dietrich Schafer-Berlin, der 1. stellbertretende Borfigende Landtagsabgeordneter Baul Fuhrmann Bertin, ber 2. stellbertretende Borfigende Geb. Sofrat Dr. Bauf Boge Dresben, Brafibent ber Gachfischen 2. Rammer. Die Geschäftsstelle befindet fich in Berlin 28. 9, Schellingfte 4. Die neue Organisationssorm fieht ben Bufammenfdluß ber Mitglieder im Bande in Ort & und Bandeagruppen bor, beren Schaffung und Ausbau fett der Freigabe ber Rriegsgielerorterumg gute Fortidritte macht.

Cagesmachrichten.

Rlein-Rrogenburg, 14. 3an. Das Unglad auf bem Main. Bie immer maren am Samstag früh vm 51/3 Uhr sahlreiche Arbeiter nach ber Ueberfahrtoftelle an ben Main gegangen. Souft wird die Meberfahrt auf ber bon ber Gemeinde Rlein-Rrogenburg unterhaltenen Satre, einer burch ein Drahtfeil geleiteten fliegenben Brude, bewerfftelligt. Sie mußte wegen bes Hochwaffers abgefalfren werden, und an thre Stelle trat ein fdwacher Rabn, Der Gabrmann felbft hatte fich fcon borber ernftlich gemeigert, bei bem immer noch fehr hoben Bafferftanb bie Rabnfahrten zu fibernehmen. Babireiche Arbeiter und andere auswärts befchäftigte Einwohner Rlein-Krotenburgs hatten es benn mich vorgezogen, lieber nach ber eine halbe Stunde entfernten Station Dainftabt gu geben, ale bie Sahrt in dem Rahn nach ber gegenüberliegenben Batuftation Groß-Arogenburg zu unternehmen. Rach ber polizeilichen Borfchrift burfte ber Rabn bei Tag nur mit 16, und bei ber Dunkelbeit nur mit bochftens 8 Berfonen befest fein. Statt beffen hatten fich aber 27 Berfonen ftebend in bem ich wachen Rabn gufammengebrängt. Mis man fich bann bem jenfeitigen Ufer naberte, frieg ber Rabn in einer Entfernung bon eftva 15 Metern gegen einen biden Pfoften, an bem fonft bie bei ben biefigen Schleufenbauten notwendigen Laftfähne angehfindt wurden. Der Rabn schof nach born in die Sobe, so daß alle hinten stehenden Berfonen topffiber rudmarte in ben bort tief ausgebaggerten Strom Jurgten. Der jabe Schred ließ auch bie forigen Bersonen bie Besinnung bersteren, so daß ber Rahn alsbaid gang umfichte und alle in das eisigfalte Wasser stelen. Rur & Berfonen fonnten fich felbit retten, barunter bie beiben 15 refp. 16 Jahre alten Brüber Fram und Balentin Appel, bie so viel Geistesgegenwart zeigten, das fle noch die eingige im Kahn mitfahrende Chefrau Uftring enteten, indent fte ihr beim Schrinimen ben fieloben treibenben Rachen gulenften, mit welchem bie Frau ans Ufer trieb. meitere Berfonen murben burch einen in ber Rabe mit feinem Schiff bor Unfer gegangenen Schiffer gereitet. Rach taum einer Minute hatten 15 Manner und Ifingfinge ben Tob gefunden, Unter den Ertrunkenen befinden fich 7 Fomilienbater und ber Sahrmann.

Stodholm, 15. 3an. (E.U.) Baut einer Melbung aus Torio ftfirgten bei einem Erbbeben auf Formofa 1000 Saufer ein. Angeblich find 30 Berfonen umgefommen,

London, 15. 3an. (E.U.) Rach Melbungen bes Renterbifros aus henrefa (Kalifornien) wird bon bort berichtet, bag ber ameritanifche Rreuger "Milwantee", der gestern ftrandete, als berforen gehalten wird. Die Brundung bes Meeres schlägt bas Schiff in Stude. Die "Milhon"ee" wurde im Jahre 1904 erbaut und hatte einen Inhalt bon 10 000 Tonnen und einen Mannichaftebestand bon 725 Ropfen: fle war bewaffnet mit 15 15.3tm. Ranonen, 18 10,5-8tm. und 4 3.Pfunbern.

#### Cokales.

Stiftungsgelber. Mus ben Binsertragniffen ber Birth'ichen Stiftung tonnen gering bemittelte mannliche ober meibiliche Berfonen, die früher für Rechnung des Bentraftvatfenfonds berpflegt worden find, und die fich felt Entfaffung aus ber Baifenversorgung stets untabelhaft betragen haben, fruheftens fünf Jahre nach biefer Entfaffung. ale Ausstattung ober gur Grundung einer bürgerlichen Rieberlaffung Buwendungen erhalten. Raberes ift gu erfeben aus ber begilglichen Befanntmachung im amtlichen Teil ber heurigen Rummer.

Es find in fester Beit wiederhoft Rorigen in Tagesund Sachzeitichriften erichtenen, welche bas Gacharin als gefundheitichablich binftellen. Diefe Rotigen treffen nicht gu. Die Untersuchungen über die Tauglichkeit bes Gacharins gum menichtichen Genuß find nicht erft in ber itriegszeit begonnen worben, fondern bon namhaften deutschen und besonders amerikanischen Gelehrten seit mehr als 15 Johren auf bas Gewiffenhafteste burchgeführt und mabrend bes Rrieges bon bem taiferlichen Gefundheitsamt fortgefest wor-Diefe Berfuche haben bie Unicablichteit bes Sacharins für ben menichlichen Organismus bargetan. Dag bas Sacharin nicht imstande ift, den Buder in affen feinen Eigenschaften gu erfegen, ift befannt, ba ihm Rabrwert fehit. Als Erfatfühungsftoff muß es jedoch in der jetigen schweren Zeit bei der nicht zu beseitigenden Anapp-heit des Zuders im weitem Mage berangezogen werden. Es erfallt auch feinen 3med als Sagungserfatftoff дигфана.



Neue Typen: Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt Nur das auf dem Glashallon eingeätzte Worf OSRAM bürdt für das Fahrikat der Auergelellschaft Berün OM-Übemil erhältlich

Heppige Speifefarten. Mus verschiebenen Zeilen bes Reichs laufen jest Abbrudee "üppiger Kriegs-Opeifetarten", die zahlreiche Fleischgerichte nebeneinander aufführen, burch die Tageogeitungen. Daran wird gelegentfich bie Bemerfung gefnühft, die Gaftwlirte ber eigenen Stadt möchten fich an folder Reid erregenden Bielfeitigkeit ein Beifpiel nehmen. Das ift aber ein febr fchlechter Rat an die Gaftwirte, benn auf folde Reichhaltigkeit ber Speife-farten fieht Gefängnis bis ju 3 Monaten ober Gelbstrafe bis gu 1500 Mf., nach § 6 ber Bunbesrateberordnung gur Bereinfachung ber Befoftigung bom 31. Mat 1916 (A.-G.-BL S. 433). Da die erwähnten Zeitungenotigen seicht die Be-teiligten hinfichtlich der Rechtslage irreführen konnen, mag aufs ausbrudlichfte an biefe Berordnung erinnert werben, Rad biefer burfen in beutschen Gaft, Schant- und Speifewirtichaften fowie in Bereins- und Erfrifdungeraumen an ben Tagen, an benen bie Berabsolgung von Fleisch, Fleischwaren und Reifchibeifen überhaupt gulaffig ift, gu einer Mahkeit nicht mehr als zwei Fleichgerichte zur Phiswahl gestellt werben. Fleisch im Sinne biefer Berordnung ift nicht nur Rind., Kalb., Schaf., Schweine und Biegenfleisch, sondern auch Fleisch von Geflügel und Wild-afler Art. Ausgenommen find Kobf, Junge und innere Teile; nicht ale Fleifchgericht gelten im Ginne Diefer Borfdrift Meifc als Auffcnitt auf Brot sowie Blutund Rochwürfte.

Eine Berfangerung ber Steuererfia-rungefrift in Breugen ift im hinblid auf bie in biefem Jahre burch bas Zusammentreffen mit der Kriegs- und Befissteuerveranlagung fich besonders um angreich gestalten ben Borarbeiten gur preugifden Steuererflarung, Die von ben Banten und Bantftrmen für ihre Runden mit einem jest febr berminderten Berfonal gu bewältigen find, bom Bentrafberband bes Deutschen Bant und Banfier gewerbes (E. B.) bei bem breufifchen Finangministerium

beantragt worden.

— Eine Ente, In unfere Rr. 6 vom 8. Jan, de. Ibernahmen wir die durch verschiedene Zeitungen ver-breitete Rachricht, daß ein in 1914 bereits als gefallen gemelbeter Fabrifarbeiter Debpt aus Frantfurt a. De, beffen Frau fich ingwifchen wieber verheiratet, nunmehr am 15. Dezember aus englischer Wefangenichaft ge-ichrieben habe. Dieje Rachricht ift ungutreffend. Das Standesamt Saffurt fdreibe, "daß Deppt im Jahre 1914 gefallen und bles ftanbesamtlich beurfundet fei, Davon, daß berfesbe aus englischer Gefangenschaft geschrieben haben foll, ift amtlich und feiner Familie nichte befannt."
- Es handelt fich alfo wohl hier um eine jener aus un lauteren Beweggrunden berbreiteten Melbungen über an-

Rotig aus Schierftein weiter unten,

gebliche Schreiben aus ber Gefangenschaft, fiebe auch Die

#### Provinz und nachbarlchaft.

herborn, 15. 3an. Geftern abend wurde ein junges Madden auf der Merkenbacherstraße von zwei jungen Burichen angefallen und ihm ein handtafchen entriffen, welches 10 Bit, und eine Uhr enthalten haben foll.

(Serb. Tabl.) herborn. In ber festen Stadtverordneten-figung am 12. bs. Mte. murbe die Aufnahme eines Darfehns bon 50 000 Mf. bei ber Raff. Lanbesbant zweds Tilgung eines gefündigten alteren Darlehns beichloffen, bem Derborner Tageblatt ein fahrliches Paufchale von 800 Dit. für bie ftabtifchen Befanntmachungen zugebilligt, bie Renbefehung einer Stabtfaffen-Affiftentenftelle bom 1. Darg an genehmigt, die Jahrebrechnung für 1915 einfchiteftich Der oreverwartungen auf 1076 290,60 Mt, in Eimahm: und 1037 850,38 Mt, in Ausgabe genehmigt und dem Rechner Entsatung erteilt, jerner die Aussehung der Tisgung der ftäbtischen Aussehung der First 1917 beschlossen, Sanitätsrat Dr. Weinberg ale 2. Armiearst gewählt und der Anfauf eines Grundfriids am Gerichtefoppel jur fpateren Friedhofsen Tagebl." u. A. folgende Mitteilungen gemacht: Die Lebenemittefberforgung verurjacht, wie ausgeführt wird, in ber jegigen Beit eine ungeheure Arbeit und nameuifich bie Rartoffelberforgung ift eine fcwierige und einschneibende geworden. Die Landgemeinden, die gezwungen wurden, die Kartoffeln zu liefern, haben redlich schiechte Produkte geliefert. Die Getretde fommtstion, an der Spize Herr Midert, hat eine riefige Arbeit gefeiftet; Die Bestimmungen inbezug auf Die Rartoffelberforgung find bitter und gu bedauern, aber eben biefes bittece Dug muß in ben fcmeren Beiten burchgeführt werben. Reine Ausrebe barf im Intereffe ber Attigemeinheit geiten; bie Bestimmungen find bart, aber jeber muß fich in fie finden, ba nur bringenbe Romvendigfeit fie Die Fettverforgung ift mangeshaft und das Land verfagt vollständig. - Un bere Lebensmittel merben fpater in genugenber Menge herangeichafft werben fonnen. Die Stadtu. Bipp, Ricobemus und Dr. Branne führen noch aus, welcher Unfug bei bem Rartoffelberbrauch getrieben wird und was man alles bei ber farfolde Beute öffentlich burch bie Beitung an ben Branger

Bom Banbe, 14. 3an. Die größte Gorge ber Beit ift bie Ernahrungefrage; boch foll man babei noch nicht ausschlieftlich an die Gegenwart denfen und fich nur mit ben Augenbildenoten befaffen, fondern vielmehr noch foll man an die Bufunft benten und Mittel und Wege erfinnen, wie wir unfere Ernteertrage fteigern ober bod ficheen fonnen, Bahrfdeinlich werben bie Binterfaaten - icon durch den naffen ungunftigen berbft beeintraditigt im Frühjahr manche Lude geigen Deshalb muß an bielen Stellen mit ber Sommerfruchtfaat in weiterem Mage nachgeholfen werben, Auch ware bei ber Rartoffelaufnahme barauf Rildfidt au nehmen, bag größere Mengen wie fonft ale Gentartoffeln gurudgeftellt werben

und follte jeber Gelbftgudter barauf achten - und barum bas Schwein, bas er für feinen eignen Daushalt ichlachter, nicht zu lange halten, - eben um feine Rartoffesporrite zu ichonen im Interesse ber fünftigen Musjaat, Aber noch eines ist au beachten wie belfen wir ben großen Mangel an Hulsenfrüchten für das kommende Jahr zu beseitigen? Da mein ich, sollten setzt alle noch porfandenen Beftinde von Erbfen ale Saatgut getreulich verwahrt werben, bag es auch mögilar ift einer Anregung im Banbwirtifdjaftlichen Anzeiger Folge gu geben und moglichft viel bied Gebsen mit dem hafer zu bermengen und an faen. Gine folde bappolte Saat veelntracheigt nicht im geringften den haferertrag im Gegenteil bie Erbse gleht ben Stidftoff reichlicher aus ber Buft, mas bem Saferwuche noch gu ftatten tommi; und ber Safer bilber gugleich noch eine Stute an ber fich die Gebfe emporrantt, woburch fic bauer tor ben fann telebt eintverenden Berk jumplung am Roben berechtt teleb. Do beide pefantner

THE RESIDENCE OF THE PARTY.

ben neuen fünftlichen Fegemublen ift bie Gdeibung beiber Fruchtarten gang leicht durchzufilhren, Aber wenn auf biefe Beife die Erbfenfuftur geforbert wird, dürfte bamit für die Boltsernährung in den größeren Borraten bon Dulfenfruchten ein bebeutender Borteil gefchafft fein, Des halb also haltet alle noch bestehenden Erbsenvorräte für bie Ausfaat unter ben Safer gurud - und faet fie fleifig im Frilhjahr. (Raff. 2k)

u. Limburg, 15. 3an. 3m naben Efchofen brang lette Boche einer ber hunde bes eine Schafherbe begleiten ben fremben Schafere nachtlicherweile in ben Subnerftall eines hiefigen Befigers ein, big bon 7 Sahnern 6 tot und fraß fie auf. Dann blieb er mohlgefättigt im Stall liegen, wo man ihn am andern Morgen vorsand und solange in Bermahr hielt, bis ber Befiger ben "Bermiften" einige Tage Spater abholte und fich zu bem nicht gerade geringen

Shabenerfan berbflichtete.

Schierftein, 15. Jan. Am Reujahrstag früh erichien bei ber Frau bes feit gwet Jahren vermiften 3oh. horn babier ein girfa 22jabriger junger Menich und teilte ihr mit, ihr Mann fet ale Gefangener auf ber frangofischen Insel Korfita. Er fet von ihm beauftragt, ihr die Grufe ihres Mannes zu überbringen. Der Frembe ergablte, er fei als Austaufchgefangener ausgeliefert worben, weil er neben anderen Gebrechen bier ffinftfiche Rippen habe ufm. Jum Schluß verlangte er ale Reisebergutung bon Effen ber ben Betrag bon 14 Mart. Frau horn, die an der Bahrheit der Ergablungen 3weifel fcopfte, entfernte fich unter irgend einem Borwand und benachrichtigte einen Boligeifergeanten. Als Diefer in Sicht tam, ergriff ber Schwindler eiligft die Flucht, fette trog feiner "fünftlichen Rippen" über Gartengaune und foustige hinderniffe hinweg und entgog fich fo feiner Berfolgung. (Raff. Bote.)

Grantfurt, 15. 3an. Bie berichiebene andere Dan. belefammern, guerft biejenige in Berlin, fo bat auch die hiesige aus Ansah der Ablehnung unseres Frie bensanbotes burch Die Entente eine Depefche an ben Raifer gerichtet, die hier im Wortlaut folgt: "Em Majeftat Aufruf an bas beutiche Bolf bat in unferen Bergen freudigen Widerhall gefunden. Jeber Gedante an Friede muß jest gurudgewiesen werben, folange unfere Feinde es wagen, die höchsten, in Kampf und Arbeit schwer errungenen Guter unferes Bolles gu bebroben. Sinter bem Aufruf En. Raiferlichen und Roniglichen Majeftat fteht bie mit eiferner Billenetraft aufgerichtete Mauer bes beutschen Bolles, an deren Spige Finang, Handel und Industrie, Ew. Majestät ihre unerschütterliche Treue und opferfreudige Hingebung versichern. Mögen und auch noch so schwere Aufgaben beborfteben, Waffen von Lüge und Berfeimbung geidmiebet werben, wir geloben Schulter an Schulter mit unferem siegreichen heer und unferer ruhmvollen Marine ben aufgezwungenen Kampf bis zu einem für uns alle ehren bollen Brieben burchguführen."

Hun pormaris!

Wir ftiegen von Doben ftofg und fteil, mit Difbe bem Geind gu begegnen, wir suchten versöhnlich bes Friedens Beil Da fchwingen freifchend bas Benkerbeil jum Dant bie fcamlos Bermegnen, Bard folde Antwort bem Gieger guteil, wie flang' fie bem Unterleg'nen! Mein Bolt, bem langft bie Bornaber fcwoll, Deutschland, and Wert! Und verheißungsboll filll' jest bein Denten und Ginnen nur eins: Wer alles verlieren foll, ber fann auch alles gewinnen! Run vorwarts, Gelb- und Beimatheer, lag wilber die Fahnen fliegen! Und ftund' nach Kampfen vernichtungsichwer ble heilige Erbe tot und leer jest muß es brechen, nicht biegen; es gibt fein Unterhanbein mehr, bie fie am Boben liegen! Gott fahrt in feiner Blige Gold, Bie Siegechoral fein Donner rollt um beiner Bufunft Binnen; mein Bolt, basalles verfferen follt', nun mußt bu alles gewinnen! Caliban

## Offentlicher Wetterdienft.

Bettervorausfage für Mittwoch, 17. 3an.: Meift be-bedt, firidweise gering, Schnefalle, forigefest falt.

#### Letzte nachrichten.

Bugano, 16. 3an. (T.U.) Der Parifer Bertreter bes Secolo" - ein perfonlicher Freund Briands - bezeichnete bas Ultimatum an Griechenland und Die Antwort ber Entente an Willion als Die erften Früchte ber Ronferens in Rom, die allein ichon genagten, um die Runlichteit der Ron fereng barautum, benn wuchrend bas Mitimatum bas Seer Sarraite gegen jebe gefahrliche Ueberrafchung ichute, und nach Durchführung ber von Griechenland erzwungenen Magnahmen Die Lage in Magebonien glinftiger gestalte, belehre bie Antwort an Biffon bie Reutralen fiber ben Uriprung bes Rrieges und die Rriegegiele ber Entente, Bon Ruma. nien werbe in Balbe anderwoo die Rede fein.

Sang, 16, 3an. (T.II.) Bieje, aus meberlandifch 3n bien gurudfebrende Sollander berichten, bag in ben borti gen Dafen baufig englifde banbelofdiffe mit Gefduben an Ded einlaufen, aus biefem Grunde for-bert ein Teil der hollandifden Breffe eine offigielle Befanntmachung, ber holfandifden Regierung, wonach bie Borfchrift, bag bewaffnete Sanbeisichiffe bollanbifche Safen nicht anlaufen bürfen, fich auf die Rolonieen begieht

Bubabejt, 16. Jan. (I.U.) Gin Funtentelegramm bes orbnetenhaufes Billanuoba gab bie Erffarung ab, daß be maffnete Sandeleichtife ale Ariegeidiffe gu betrachten find und als folde bebanbelt werben milgren.

Budapeft, 16. 3an, (E.U.) Der Mabriber Mitarbeiter bes "Ag Gfi" erfahrt aus guberläffiger Quelle, bag England bie fpanische Regierung ersuchte, ihm einige Safen auf ben fpanischen Infeln mahrend ber Rriegs-bauer gu übertaffen, um gegen die U-Boote mit Erfolg auftreren gu tonnen. Genf, 16. 3an. Bie die "Information" mitteilt, unter-

nahmen bie Athener Gefanbten ber Ententemachte einen neuen Schritt bei ber griechifden Regie.

rung. Gie bestanden auf unbergüglicher Ausführung ber im Mitimatum aufgestellten Forberungen: Der Abseitung ber fur bie Borgunge bom 1. 12 berantwortlichen Generale und bes öffentlichen Gubnegeremonielle bor ben Ententellaggen.

jumplung am Boten berecht feled. Da beide gujantmen Bern, 16. Jan (B.B.) Bie ber "Tempe" melbet, reifen, macht die Ernie feine Consergieit. und bei emurbe ber Proges ber Indaber ber ju Kriegsanfang ge-

Casqefullt bis 2000 Watt

pfünberten Gefchäfte gegen ben Staat und bi Baris nunmehr geregelt. Der Staat übernimmt 8 Die Stadt 20 Brog, ber ju gahlenben Entichabigung Genannt werden nur frangofifd e Lebensmittelfichen

Stodholm, 16, 3an. (I.II.) Rach Berichten be Beter Barifier jolle die gesetgebenben Rorberichaften am 25. Januar mentreten, jedoch del der erften "Unbotmagigtete auseinanbergejagt werben. Mit bem Reichera bat ber Ministerprafibent Garft Goligin bereits ein Wewaltstreich burchgeführt: Dort mar infolge ber leige Beranderungen eine liberale Mehrheit. Darum lieft 34 Goligin mehrere Mitglieber ber linfen Gruppe ftrei fen

Berantwortl. Schriftleiter: E. Beibenbad, Dillenbur

Auf Grund ber §§ 2, 3 und 5 ber Fernfprechgebilb Ordnung bom 20. Degember 1800 (Reichtgesethlatt E. 711 und bes Gefebes fiber bie zu erhebende aufgerorbentlich Reicheabgabe vom 21, Juni 1916 (Reichegefegblatt S. 37 wird folgendes befannt gemacht:

Bur jeden Anichluft an Das Gernsprechnet in Saige (Dillfr.), der nicht weiter als 5 Kilometer von der Ber mittesungsanstalt entsernt ift, beträgt vom 1. April 1917 a A. die Bauschgebühr (einschl. Reichsabgabe) 110 Mt. B, wenn an beren Stelle die Grundgebahr und Gefpretche

buhren gegablt merben,

1) ble Grundgebühr (einschl. Reichsabgabe) 66 Mt. 2) die Gesprächsgebühr (einschl. Reicheabgabe), 51, Bfe minbeftene 22 Def, jahrlich.

Die Teilnehmer, melde anftelle ber Baufchgebuhr b Grund und Gelprachogebilbr gablen wollen, muffen bie bem Aalgerlichen Bofiamte in Saiger bis Ende Sebruar ichriftiich mittellen. Gie erhalten alsbann gum 1. Mpeil andere Muidligunmmern.

Teilnehmer, welch: jur Zeit die Baufchgebühr (einschl Reichsabgabe) von 88 Mt. zahlen, tonnen ihre Anschlüffe jum 1. April fündigen. Die Kündigung ift bis Ende Fe bruar idrifflich bei bem Raiferlichen Boftamte in Saiger anzubringen

Frauffurt (Main), ben 11. Januar 1917. Raiferliche Dber-Poftbireftion.

## Bucheckern.

Die noch im Brivatbesig befindlichen, ablieferungspflichtigen Bucheckern find am Donnerstag, ben 18. Jan 1917, vormittage, bei Stabtforfter Schneiber, Sohl 11 abzuliefern.

Dillenburg, ben 16. Januar 1917. Der Magiftrat.

30476 Mete: Schweizer-Stickerei eingetroffen im

Kaufhaus A. H. König.

п Rollfilm - Kamera 909 fürs Feld Für Schüler, Schülerinnen, Wandervögel usw. Einfache, aber beste Arbeit mit guter Linse. 18 6×9 61/a×11 S Grössen 18.50 16.50 20,00

8 N. Schmeck, Photohaus, Slegues, Bahnhofstr, 12,

Arbeiter

für bauernbe gut bezahlte Arbeit für fofort gefucht.

Sprengftofffabriken Sopp &: Wejellicaft Gabrif Bürgenborf i. 29.

Ein orbentliches

bon 16-18 Jahren, welches icon gedient bat, in fleinen Beamtenhaushalt fofort ge-fucht. Rab. Gefchafteftelle.

Janges Fränlein, in Buchführung fowie allen

anderen Baroarbeiten bewandert, facht paffende Stellu g. Geft. Angebote unter C.

ftelle erbeten.

Bwei größere

## Mohnu

mit Gartenanteil gu vermieten. Daberes (9 Uferftraße 2.

23er bertauft einige den umgut Bentner

Dickwarz? Raberes Weichaftsftelle.

Gine gute Mild: u. Jahrkuh Wantafiege fteht gu bertaufen bei

Lina Martin Wwe., strichts, bo Sechobelben.

Bertaufe eine junge, An nur bas ei fang Febr. talbenbe prima augming Mild: n. Jahrkuh

ober ein hochträchtig. Rind, murbe, in be unter zweien die Bahl. Raberes bei

Ernft Gotthardt, Alflendorf bei Baiger.

2 gute fahrküh:, eine babon im Gebr, gum ingen, ohne 3. mal falbend, die andere me bem D im April gum 5. mal talb., intereffen ge fteben gum fofortigen Bertauf He tarfactlid bei Cael Geaf in

Bweifits. Stuhlschlitten

gu verfaufen. Bwingel 4.

and anon Mintellur t bon to an Dei wieviel William ber B pour 7 s webiel Heber Nen Flehe blatt Rr.

Babel, be murbe, job um thre B bollweg. enémote Cinne bie nade bem 1 Die Enten inhalt uni mm eine B emalient. Serten An brberten, ! miffen, bi seier neue bie Weltlif umfere Gla Be ble Ber Agen muff um Friebe

ebemio tleis

im Entente

bat eben f

abren bar

eiten in d

oen gured

lanbige n

form man auf jener @ matige Sw und wirtid mus basu 1 Moral ale bum Blute Babthaftig! wroen ift, fount werb elbit geforg ung felber !

rer Bernu aben. Die ber Welt 31 ionischen B u beichleun

dendigung Wie tief eigen bor a feit. Erft f 184 boren bis 3: Danb hatten offiweg gar Schr die To glement no

er ehrlichen Reinbest Gierehaufen (Dillfreis). Pffien fie i obloniide 148 Ir noch gu t

brache allei tführen. 0 a und bi nge foloni thren, I